

**IN DIESEM ZANDER:**

- ▶ **CARLOS ALBERTO:**  
Eine Zusammenfassung
- ▶ **IVAN KLASNIC:**  
Zurück!



# Endlich wieder ZANDER?

**T**ja, das hat etwas gedauert. Es wird auch wohl in Zukunft öfter mal etwas dauern und das hat seinen Grund. Ich spreche nicht nur für mich, wenn ich sage, dass ich nicht mehr so viel Lust habe und noch weniger Zeit dazu. Das geht auch anderen aus dem Zander-Team so und von daher wären wir mal über etwas mehr Unterstützung dankbar. Den Anfang macht heute immerhin Markus Wintjen (Vielen Dank!), von dem ihr hier im weiteren Verlauf etwas zu lesen bekommt. Ein anderer Stil, aber der Mensch liebt ja die Abwechslung. Da können in Zukunft auch noch gerne ein paar andere mitmachen. Wir haben uns vom Zander-Team jetzt erstmal auf zwei Ausgaben pro Halbjahr geeinigt, das sollte erstmal ausreichen.

## Das große GWDS-Wappen

Auch dazu könnt ihr im Verlauf des Zanders näheres zu lesen, nur so viel vorweg: Superteil! Und das sogar so gut, dass die "Schöpferin" gleich zum Fan des Tages wurde.

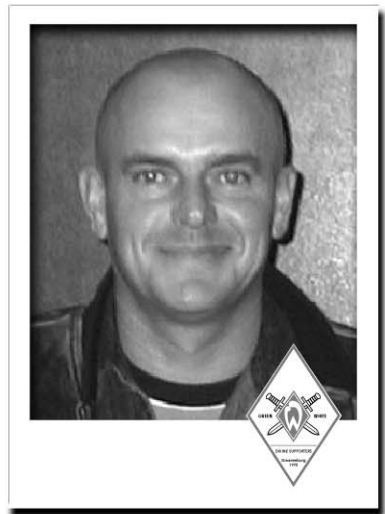
## Stichwort Willi Lemke

Die Einladung ist raus (falls Tobi noch Platz gefunden hat im Zander, dann wird die sogar irgendwo hier abgedruckt sein). Zufällig hat nun gerade diese Woche seine neue Sekretärin angerufen und um etwas Geduld gebeten. Wie ihr alle sicherlich wisst, ist Willi Lemke nun Senator für Inneres und Sport in Bremen geworden und hat dementsprechend viel

um die Ohren. Aber wir haben die Zusage, dass er alles versucht, im Spätherbst zu kommen und dann mindestens einen Spieler mitzubringen. Die Sekretärin tuschelte etwas von Diego. Das wäre dann der pure Hammer. Ich weiß gar nicht, wie wir das dann organisatorisch machen wollen, denn es soll ja schließlich auch der Clubraum eingeweiht werden und dann können wir nicht zu Horst auf den Saal. Vielleicht kombinieren wir die beiden Örtlichkeiten auch. Gemeinsames Essen mit einigen ausgewählten Club-Mitgliedern im Clubraum und dann anschließend zu Horst Heitmann, wo dann Eintritt für alle (also auch Nichtmitglieder) sein könnte. Aber schauen wir mal, wie sich das so ergibt. Die Sekretärin ließ auch nicht unerwähnt, dass wir etwas Glück brauchen und man es terminlich auch zusammen bekommen muss. Es würde uns nichts nützen, wenn die Spieler an einem Tag auf die Fanclubs losgeschickt würden, wo Willi Lemke z.B. dienstlich im Rahmen seines Senatoren-Jobs in Brüssel sein müsste. Also, alles läuft, aber drückt feste die Daumen.

## Stichwort Neuverpflichtungen

Dazu schreibe ich erstmal gar nicht viel, denn es ist noch zu früh in der Saison für ein abschließendes Fazit. Sanogo, klar, ist viel besser als in Hamburg. Drücken wir die Daumen, dass es auch so bleibt. Zu Alberto Carlos schreibe ich wirklich nichts, denn der muss erstmal seine Schlafstörungen (???) überwunden haben. Toi-Toi-Toi - wir brauchen jeden Mann.



## Stichwort Verletzungspech

Meine Fresse, aus der Verletztenliste könnte man eine bundesligataugliche Mannschaft aufstellen, die nicht absteigen würde. Ob das alles nur Pech ist oder ob da wirklich falsch, zu hart oder zu viel trainiert wird? Keine Ahnung, für nur Pech wäre es aber eigentlich etwas zu viel.

## Stichwort Nachruf Miro Klose

Genau, ich kann es mir nicht verkneifen, aber es muss noch einmal aufs Zanderpapier. Sicherlich habt ihr alle gesehen, wie der auf einmal wieder Fußball spielen kann und schon richtig bei FC Bayern abgeknipst hat. Ja, auf einmal kann er wieder geradeaus laufen und schießt sogar Tore dabei. Ich könnte kotzen, denn nun ist es Gewissheit: Dieser Mensch polnischer Herkunft hat uns letztes Jahr die Meisterschaft gekostet. Und nicht, weil er verletzt war oder es ihm nicht gut ging, nein, nur weil seine persönlichen Interessen im Vordergrund standen.

## Stichwort Saisonverlauf

Auch dazu nur ganz kurz: Schminkt euch jegliche Titelambitionen für dieses Jahr ab, da wird nicht viel gehen. Im Gegenteil, ich bin davon überzeugt, dass wir

sogar ganz schön um Platz drei kämpfen werden müssen. Es fehlen einfach zu viele Leute und dann noch gerade die Besten wie z.B. Frings. Vielleicht, wenn die zurück sind, und wir eine kleine Serie starten, vielleicht kommen wir dann doch noch mal in Reichweite nach oben. Aber bis dahin muss unsere

"B-Mannschaft" das Kind alleine schaukeln. Und damit müssen wir heute gegen Bielefeld mit drei Punkten gleich anfangen und auch am kommenden Mittwoch die ersten drei Punkte in der Champions League einfahren. Das zumindest wünscht sich euer Präsi Toschy.

## WERDER RITTER - Zu Besuch im Clubraum

**Florian hat sehr guten Kontakt zu Niels Klatt, dem Präsi des aufstrebenden Fanclubs "Werder Ritter" und auch gleich eine gute Idee dazu: Er hat die Jungs zu uns in den Clubraum eingeladen.**

Diese haben diese Einladung auch gerne anlässlich des Auswärtsspiels beim VfL Wolfsburg angenommen. Die fünf Jungs waren auch sichtlich angetan, nicht nur vom Grillen oder gar vom Spielergebnis, nein, von unserem Clubraum. Wir haben uns da ein echtes Schmuckkästchen hingestellt, wie die fünf Jungs einhellig meinten. Auch nach dem Spiel ha-

ben wir es uns noch richtig gutgehen lassen, denn es war wohl schon nach Mitternacht, als wir ins Bett und die Werder Ritter ins Auto nach Hause kamen.



## IMPRESSUM

Der Zander ist das wirklich arg unregelmäßige Fan-Club-Magazin der Green-White Divine Supporters.

**Herausgeber:** Green-White Divine Supporters Gnarrenburg

Wenn Ihr auch etwas zum Zander beitragen wollt, (Spielberichte, Leserbriefe, oder alles was mit Fan-Club oder Werder zu tun hat), könnt Ihr entweder eine Mail schreiben an:

[zander@gwds-gnarrenburg.de](mailto:zander@gwds-gnarrenburg.de)

oder Ihr schickt einen Brief an:  
Tobias Maack, Danziger Ring 1,  
27432 Bremervörde.

**GWDS...**  
auch online aktiv!

[www.gwds-gnarrenburg.de](http://www.gwds-gnarrenburg.de)

Hier findet Ihr unter anderem Aktuelles, das Forum, Infos zu Veranstaltungen, ein Fotoalbum, den Fan-Club-Shop oder den Zander zum Downloaden.



# Die Lage der LIGA



**In dieser Rubrik kommentiert unser freier Mitarbeiter Eisenfeder auf ironische Art die Vorkommnisse im deutschen Fußball.**

**A**ch Menno. Da freut man sich auf die neue Saison, auf spannende Duelle mit den angeblichen Überbayern und muss nach sieben Spieltagen erkennen, dass alles so ist, wie die Möchtegernexperten es vorhergesagt haben: Bayern ist Erster, Schalke spielt auch (leider) oben mit, der HSV ist oben mit dabei... Und wo ist der



eigentliche Spitzenklub? Irgendwo abgeschlagen im Mittelfeld. Da macht es gar keinen Spaß, über die eigentlichen Kellerkinder wie Hamburg, Schalke oder eben die Bayern herzuführen. Mach ich aber trotzdem! Anfangen kann man direkt bei den Superbayern:

der

**Wurstulli** (nicht zu verwechseln mit Tupperulli) weint, weil alle seine Spielzeug kaputttreten. Angeblich zum Indes. Ich für meinen

Teil stelle hingegen fest, das zum Beispiel **Klose** im Spiel in Bremen stark Rot gefährdet war. Eigentlich hätte er nach den beiden **Schwalben**, die er zeigte, als Naldo in seiner Nähe war, jeweils Gelb sehen **müssen**. Hat er aber nicht. Hitze hat das schon ganz gut erkannt und den Schwalbenmiro in der Halbzeit ausgewechselt. Dabei hat Naldo doch nur die vorher angekündigte Verabschiedung durchführen wollen. Versteh mir einer die Bayern!

Apropos Klose: Was der sich bei seinem

Wechsel geleistet hat, war ja schon schlimm, man kann sich eigentlich keine Steigerung vorstellen. Aber auch das geht noch besser: **Van der Vaart** beschwerte sich unlängst über Schmerzen, die er verspürt, wenn er das **HSV-Trikot**

tragen muss. Ok, das kann ich durchaus verstehen, würde es mir doch ähnlich gehen, wenn ich ein Trikot tragen müsste, dass nach **Müllverbrennung** riecht. Das er sich dann aber beim Hochheben seines Sohnes den Rücken verrenkt haben will, mag ich wirklich nicht glauben. Da ist wohl eher was beim Reiten passiert, wenn ich mir die Silvie so angucke - vielleicht hat die auch ein paar Gramm zugenommen. Das der Rücken von Raffi dann beim **Knick-Knack machen**

Knack macht... Naja, ich möchte da nun nicht näher darauf eingehen, es sollen ja auch Kinder mitlesen.

Wenig später nach dem Knick-Knack machte es jedenfalls Klick-Klack, und Van der Vaart wurde beim Shoppen von einem **Zander-Leserreporter** erwischt. Er wurde vom Reporter angesprochen, ob er mal kurz mit dem neuen HSV-Trikot posieren würde. Hat er natürlich gern gemacht und vor lauter Aufregung gar nicht gemerkt, dass es sich dabei um das Trikot von Valencia handelt. Tja, Shit Happens!

Da wir nun dieses Bild hatten, aber grad kein Zander zur Veröffentlichung anstand, haben wir das Bild mit ein paar Kommentaren von Miro „Wunschverein“ „Europas Große 5“, „Auf keinen Fall innerhalb der Liga“ und „Vertrag vielleicht sogar verlängern“ meistbietend versteigert. Die leere Flasche spanisches Bier, die wir dafür bekommen haben, ist leider auf dem Transport kaputt gegangen, so das wir nicht mal mehr das Pfandgeld bekommen konnten. Aber immerhin ist das Bild mit den Kommentaren gut angekommen und war Tagedlang das Gesprächsthema auf der Müllverbrennungsanlage. Wenn die wüssten... Mal sehen, wen unsere Leserreporter als nächstes erwischen, bisher gelang es nur bei Mirko Slomka mit einem „Schalke“-Schaal (wir berichten).

Ansonsten ist noch nicht so viel los in der Liga, die Meisterschaftsfavoriten

Framlfurt, Bielefeld und Rostock tun sich unglaublich schwer, an Bayern vorbei zu kommen, wohingegen sichergeglaubte Absteiger wie Dortmund, Berlin oder Wolfsburg überraschend viele Punkte holen. Aber es ist ja auch erst der siebte Spieltag.

In diesem Sinne,  
Eure Eisenfeder



Teil stelle hingegen fest, das zum Beispiel **Klose** im Spiel in Bremen stark Rot gefährdet war. Eigentlich



# CARLOS ALBERTO - Was geschah?

**Wohl kaum ein Transfer in der Vergangenheit von Werder Bremen war kurioser. Und nun ist er endlich da, aber er spielt trotzdem nicht. Wir beleuchten die Hintergründe und fassen die Geschichte zusammen.**

**A**nfang **Dezember 2006** kursierten erste Gerüchte, dass sich Werder Bremen um einen 21-jährigen Brasilianer namens Carlos Alberto bemüht. Klaus Allofs bestätigte jedoch nur grundlegendes Interesse: „Carlos Alberto ist ein Spieler, der durchaus interessant für uns ist. Wir haben uns auch schon erkundigt, was machbar ist. Aber das haben wir im Rahmen unserer ganz normalen Recherchen gemacht. Ein Angebot von uns gibt es nicht.“ Nach Meldungen brasilianischer Zeitungen soll ihm jedoch schon zu diesem Zeitpunkt ein Angebot vorgelegen haben, Radioberichten zufolge fehlte für einen Wechsel nur noch die Zustimmung eines gewissen Kia Joorabchian, der die Investmentgruppe MSI vertritt. MSI hält die Rechte an Carlos Alberto.

Bereits einen Tag später äußert sich Diego über seinen ehemaligen Mitspieler. „Das ist ein exzellenter Fußballer, der uns weiterhelfen könnte. Ein sehr lustiger, offener Typ. Er ist ein Freund von mir. Sicher, er spielt auf der gleichen Position wie ich. Aber für gute Spieler gibt es immer einen Platz im Team.“ Carlos Alberto spielt zu diesem Zeitpunkt für Corinthians Sao Paulo.

Ende Dezember wird ein Angebot von Fluminense Rio de Janeiro bekannt, die großes Interesse daran haben, den ehemaligen Spieler zurückzuholen. Der Wechsel zurück an seine ehemalige Wirkungsstätte erfolgt im Januar, allerdings nur auf Leihbasis.

Bis zum **Mai 2007** wird es ruhig um Carlos Alberto, dann häufen sich die Gerüchte, dass Werder ihn auf Leihbasis nach Bremen holen möchte. Das hört auch der HSV und gibt ein Kaufangebot ab.

Am **14. Mai** meldet die Bild, dass sich Hamburg per Handschlag mit Carlos Alberto einig ist. Die Ablösesumme soll sich auf fünf bis sechs Millionen Euro belaufen. Zuviel für den HSV, weswegen wohl nur ein Leihgeschäft in Frage kommen soll. Einen Tag später kommt die Retourkutsche aus Bremen: „Wenn wir

Doch dann wird es wieder ruhiger bis am **7. Juni** der Wechsel geplatzt scheint. Carlos Alberto selbst ist es, der den Verantwortlichen von Werder und HSV eine Absage erteilt. Er möchte lieber in Brasilien bleiben und dort die Meisterschaft zu Ende spielen. Die brasilianische Meisterschaft endet



*Diego und Carlos Alberto in früheren Zeiten*

*am Ende sagen, wir wollen den Spieler haben, wird die Entscheidung am Ende auch für uns ausfallen...“* sagt Klaus Allofs. Worte, wie man sie eher einem Uli Hoeness zugetraut hätte.

Am **24. Mai** wird es konkreter. Brasilianische Medien berichten, dass Carlos Alberto noch ein letztes Spiel für seinen Verein bestreiten soll und dann nach Deutschland fliegen wird. Werder ist auf die Gehaltsforderungen eingegangen und der Wechsel scheint festzustehen.

im Dezember, daher ist ein Wechsel zur neuen Saison scheinbar vom Tisch.

Am **11. Juni** haben die Schlagzeilen um einen möglichen Wechsel von Miro Klose zu den Bayern das Thema Carlos Alberto verdrängt. Klaus Allofs plant erstmalig keine weiteren Neuzugänge und will die Entwicklung abwarten. Die Gerüchte um eine mögliche Verpflichtung von Carlos Alberto reißen aber dennoch nicht ab.

Bereits am **12. Juni** meldet die Bild aufgrund brasilianischer Zeitungsmeldungen, dass Bremen ein Angebot für Carlos Alberto abgegeben hat. Dabei ist noch viel zu klären, denn neben MSI melden auch verschiedene Berater Rechte an Carlos Alberto an. Auch der HSV und Benfica Lissabon sind interessiert.

Carlos Alberto meldet sich dann am **13. Juni** zu Wort. Er möchte gern nach Deutschland wechseln, am Liebsten nach Bremen, dessen Angebot besser ist, als das des HSV. Er weist aber auch darauf hin, dass MSI alleine entscheiden darf, wohin seine Reise geht.

„Perfekt! Carlos Alberto kommt nach Bremen!“ Meldet die Bild am **16. Juni**. Interessant ist die Meldung einen Tag später in der Bild, nach der sich der Sportdirektor des HSV, Dietmar Beiersdorfer auch noch Hoffnungen auf eine Verpflichtung von Carlos Alberto macht. Der Umworbene selbst äußert sich nur soweit, dass bald mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

8 Millionen bietet der HSV für den Wechsel der MSI. Das berichtet die Kreiszeitung am **20. Juni**. Beiersdorfer beziffert die Chancen für einen Wechsel zum HSV auf 50%. Als Alternative zum Kaufgeschäft möchte der HSV den Spieler für eine Million Euro ausleihen. In Brasilien hat Carlos Alberto keine Lust mehr, sich zu dem Wechsel zu äußern: „Was gesagt werden musste ist gesagt“. Der Präsident von Fluminense hat auch keine Lust mehr und verkündet, dass der Vertrag bis Dezember 2007 erfüllt wird. Wie Carlos Alberto selbst, geben sich auch Klaus Allofs und Dietmar Beiersdorfer einen Maulkorb und äußern sich nicht mehr zu Gerüchten um einen Wechsel. Zumindest bis zum **23. Juni**. Während Werder die Bemühungen intensiviert, geht von Hamburg eine Delegation bestehend aus Trainer Stevens und Sportdirektor Beiersdorfer auf Reisen. Das Ziel: Carlos Alberto in einem persönlichen Gespräch von dem Wechsel nach Hamburg zu überzeugen. Das scheint auch zu klappen, wie Tags darauf die Welt meldet: Carlos Alberto wechselt

nach Hamburg. Nur um dann einen weiteren Tag später wieder zurückzurudern: Carlos Alberto bleibt bis zum Winter doch in Brasilien.

Drei Tage später, am **26. Juni** kommt wieder Bewegung in die Sache. Während Hub Stevens wieder zuhause ist, ohne auch nur ein Wort mit Carlos Alberto gesprochen zu haben, verweilt Beiersdorfer in Brasilien um den Spieler vielleicht doch noch nach Hamburg zu

sagte der daraufhin der Bremer Sportchef: „Wir werden erst etwas verkünden, wenn die Verträge wirklich unterzeichnet sind.“ Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Tinte unter den Vereinbarungen bereits in den nächsten zwei, drei Tagen trocken ist. Schon kommende Woche wird Carlos Alberto in Bremen erwartet und soll dann mit ins zweite Werder-Trainingslager nach Bad Ragaz



locken. Unterdessen kündigt MSI an, dass Carlos Alberto auf jeden Fall verkauft wird. Wohin bleibt vorerst offen.

Inzwischen muss sich Carlos Alberto so fühlen, wie der Papst. Ständig beobachten die Medien jeden seiner Schritte. So schaffen es auch eigentlich unwichtige Meldungen in die deutsche Presse: „beim Training hatte Carlos Alberto eine verbale Auseinandersetzung mit einem Fan, der sich über sein Verhalten im Training lautstark beschwert hatte. Der Fan wurde dann entfernt, bevor es eskalierte.“

Werder hat das Rennen gemacht! Meldet das Hamburger Abendblatt am **29. Juni**, Dietmar Beiersdorfer reist unverrichteter Dinge aus Brasilien ab. Doch noch immer ist nichts perfekt.

Die brasilianische Zeitung O Globo meldet am **4. Juli**, dass Carlos Alberto für acht Millionen Euro nach Bremen wechselt. „Nicht ‚O Globo‘ ist entscheidend, sondern Werder“,

reisen. Eigentlich sollte es jetzt schnell gehen. Und schon vier Tage später, am **8. Juli** um 14:25 Uhr ist es soweit: Carlos Alberto betritt Bremer Boden und gibt die ersten Autogramme. Doch noch war kein Vertrag unterschrieben. Bevor er am **12. Juli** im Bremer Bürgerpark einige n Kindern ein paar Tricks vorführen konnte, war er nach London gereist, um dort mit Vertretern der MSI zu verhandeln. Doch während Carlos Alberto noch am joggen ist, tauchen neue Schwierigkeiten auf: Ein russischer Verein bietet zehn Millionen Euro und gegen die Chefs der Firma MSI wurde Haftbefehl wegen Steuerhinterziehung erlassen.

Am **14. Juli** ist es dann wirklich soweit: Carlos Alberto hat seinen Vertrag unterschrieben, für vier Jahre soll er nun das Trikot von Werder Bremen tragen. Wenige Tage später wird bekannt, dass noch die Spielberechtigung fehlt

und Carlos Alberto aus diesem Grund wohl nicht im Ligapokal auflaufen darf.

Am **21. Juli** herrscht dann Gewissheit, die Spielberechtigung liegt nicht vor und darf deswegen nur



Carlos Alberto mit einer Schulklasse im Bürgerpark

in Testspielen eingesetzt werden. Der Grund für die Verweigerung der Spielberechtigung sind angeblich fehlende Zahlungen der MSI an den abgehenden Verein Corinthians Sao Paulo.

Zwischenzeitlich, es ist der **26. Juli**, muss Carlos Alberto im Training aussetzen, weil er Probleme mit dem Oberschenkel hat.

Die Spielberechtigung ist am **1. August** endlich da und auch Carlos Alberto scheint wieder fit zu sein. Für das erste Pflichtspiel im Pokal reicht es und Carlos Alberto feiert sein Pflichtspieldebüt in Braunschweig am **4. August**. Das Testspiel gegen Esbjerg drei Tage später fällt für ihn allerdings schon wieder aus, er fehlt mit Adduktorenproblemen. Auch für die Bundesliga reicht es nicht, wieder wirft ihn eine Verletzung zurück.

„Ich fühl mich schon wieder gut, jetzt müssen wir von Tag zu Tag schauen wie es sich entwickelt. Aber ich will nicht riskieren, dass es wieder schlimmer wird, also werde ich nichts überstürzen“, sagte Alberto am **12. August**. Bei Werder hofft man auf einen Einsatz des Brasilianers in dem Rückspiel der Championsleague Qualifikation. Klaus

Allofs erkennt aber schon weitere Probleme: „Carlos Alberto ist in der momentanen Verfassung keine Verstärkung für uns“. Trotzdem läuft er gegen Bayern München auf. Er wird in der 60. Minute eingewechselt.

Doch damit ist noch nicht das Ende der Leidenszeit erreicht, wie sich am **21. August** herausstellt. Wegen akuter Erschöpfung muss Carlos Alberto das Training abbrechen und lässt sich am kommenden Tag im Krankenhaus untersuchen. **Ende August** nahm der Neuzugang dann erstmals wieder am Mannschaftstraining teil. Dort soll er sogar richtig gut aufgespielt haben und sich nahe der Normalform befinden haben, wie einzelne Trainingsbeobachter berichteten.

Den nächsten Rückschlag gab es aber gleich wieder. In Brasilien wird nun auch gegen Carlos Alberto ermittelt. Der Grund: Steuerhinterziehung. Zwei Tage nach dieser Meldung, am **12. August** meldete sich Carlos Alberto mit Knieproblemen ab.

Weiter Sorgen bereitet den Verantwortlichen auch Zugang Carlos Alberto. Der Brasilianer wird derzeit von einer Sehnenreizung geplagt und

somit erneut nicht im Kader stehen. Auslöser für die Verletzungsanfälligkeit des Mittelfeldspielers sollen andauernde Schlafstörungen sein. Werder will diesen Problemen nun näher auf den Grund gehen. Das meldet Reviersport am **20. September**.

Die neueste Meldung gab es am **27. September**. Nach Meldungen des Weser Kuriers wurde in Brasilien ein weiteres Abhörprotokoll veröffentlicht. Eigentlich geht es um Vorwürfe der Geldwäsche rund um den Klub Corinthians Sao Paulo. In besagtem Protokoll also habe der ehemalige Corinthians-Präsident Alberto Dualib am Telefon gesagt, dass Carlos Alberto krank sei und an Epilepsie leide. Das Telefonat stamme aus dem Jahr 2006. Aus Sicht von Werder Bremen hätte dies womöglich Konsequenzen. Hätte man dies im Rahmen des Transfers nicht offenbaren müssen? Und wenn ja, könnte Werder dann nicht eine Klage bei der FIFA einreichen, mit dem Ziel den Vertrag aufzulösen sowie das Geld zurückzufordern? Von Werder war dazu ebenso wenig eine Stellungnahme zu erhalten wie von Carlos Alberto selbst. Thomas Schaaf hatte berichtet, der



Spieler habe an einer Schlafstörung "früher schon einmal" gelitten. Laut der Medien in Brasilien war das 2003. Außerdem wird dort nun öffentlich behauptet, Carlos Alberto habe im Sommer 2006, in einem Trainingslager von Corinthians Sao Paulo einen Nervenzusammenbruch gehabt. Der Vereinsarzt Paulo Antonio de Faria habe daraufhin festgestellt, dass der hochtalentiertere Mittelfeldmann anfällig sei, wenn er unter Stress gerate. Anzeichen für eine Epilepsie habe er nicht gefunden. Man müsse Geduld haben und Carlos Alberto behutsam aufbauen, heißt es von Werder-Seite.

Es bleibt nur die Hoffnung, dass irgendwann Ruhe einkehrt und Carlos Alberto seine Probleme in den Griff bekommt.

Tobias

# IVAN KLASNIC - zurück!

**K**urz nach 15 Uhr am Donnerstag hat Ivan Klasnic seine Fußballschuhe zugebunden, seinen Nierenschutz angelegt und ist die 100 Meter zum Trainingsplatz gelaufen. So wie in den letzten Tagen und Wochen. Der Unterschied: Ab sofort wird er diese Strecke mit den Teamkollegen absolvieren. Ivan Klasnic ist nach seiner Nierentransplantation zurück im Mannschaftstraining!

Cheftrainer Thomas Schaaf und Geschäftsführer Klaus Allofs gaben die Rückkehr des Stürmers am Donnerstag bekannt. "Wenn so ein großer Schritt für einen Spieler ansteht, dann müssen wir alles intensiv prüfen, dann müssen uns alle Ärzte bestätigen, dass es der richtige Schritt ist. Dies ist in den letzten Tagen geschehen. Wir sind der Meinung, dass jetzt der Moment gekommen ist, an dem wir den Wunsch von Ivan akzeptieren können und mit ihm diesen Schritt wagen", sagte Allofs.

Cheftrainer Thomas Schaaf freute sich in einer ersten Reaktion auf den Neuzugang in der Trainingsgruppe. "Wenn jemand nach so einer Erkrankung sich wieder so herarbeitet, so kämpft, wartet, dann ist es natürlich schön, wenn es endlich soweit ist. Ich hoffe für Ivan, dass diese Rückkehr von Erfolg gekrönt sein wird, dass seine und unsere Vorstellungen erfüllt werden. Für ihn ist es ein großer Schritt."

Doch auch für den Trainerstab und das Team entsteht ist mit der Rückkehr des Angreifers eine besondere Situation. "Wir werden im Team natürlich darüber reden und auch auf Wunsch von Ivan darauf hinweisen, dass er nicht



besonders behandelt wird." Schaaf räumte aber auch ein: "Allerdings sind wir uns auch unserer großen Verantwortung bewusst, die auf uns zukommt. Wir werden ein gutes Auge auf ihn haben müssen. Er geht natürlich sehr euphorisch an die Sache ran. Wir müssen ihn aber

erst an die Belastung wieder gewöhnen. Wir werden ihm anbieten, dass er sich melden kann, wenn er Beanspruchungen spürt, die ihm nicht gut tun." Über die weitere sportliche Entwicklung von Klasnic sagte Schaaf: "Bei jedem Spieler, der nach einer langen Verletzungspause wiederkommt, ist es doch so, dass im Unterbewusstsein eine kleine Bremse da ist, bis man nach ein paar Wochen merkt, dass alles okay ist. Vielleicht wird Ivan in dieser Zeit auch nicht jede Trainingseinheit absolvieren."

Genau diese Details der künftigen Zusammenarbeit waren auch Gegenstand der Gespräche in den letzten Tagen. Klaus Allofs klärte auf: "Der gesamte Krankheitsverlauf und die jetzt anstehende Integration ins Training sind für uns alle Neuland. Es ist eben nicht so einfach, zu sagen 'Ich fühle mich fit'. Ivan muss auch ein gewisses Risiko selbst übernehmen." Allofs begründete auch noch einmal den sachlichen und ganz bewusst wenig euphorischen Umgang mit dem Comeback-Versuch des Kroaten. "Wir haben in den letzten Monaten die ganze Bandbreite an medizinischen Experten-Meinungen gehört, viele haben ihm das überhaupt nicht zugetraut, viele haben gesagt, dass es möglich sein wird. Wir haben uns dafür entschieden, keinen Druck auf Ivan auszuüben. Wir wollten ihm immer das Gefühl vermitteln, dass er nur positiv überraschen kann. Wenn ihm das gelingt, würden wir uns alle freuen."

## EILMEDLUNG

### LEMIKE KOMMT ALLEIN

Will Lemke kommt doch entgegen der früher in der Einleitung geschriebenen Aussage, dass er mit Diego kommen könnte, alleine. Seine Sekretärin hatte heute (27.09.2007) noch einmal angerufen und gesagt, dass keine Werder-Spieler mehr zu Weihnachtsfeiern geschickt werden würden. Statt dessen gibt es in Bremen jetzt immer eine zentral von Werder organisierte große Weihnachtsfeier. Da können alle hingehen. Zum Ausgleich hat sie dann gleich einen Termin für Willi's Besuch vorgeschlagen, doch den musste ich leider absagen, weil der halbe GWDS-Vorstand sowie diverse Mitglieder dann in Rom gewesen wären. Also: Weiter abwarten, er wird kommen.



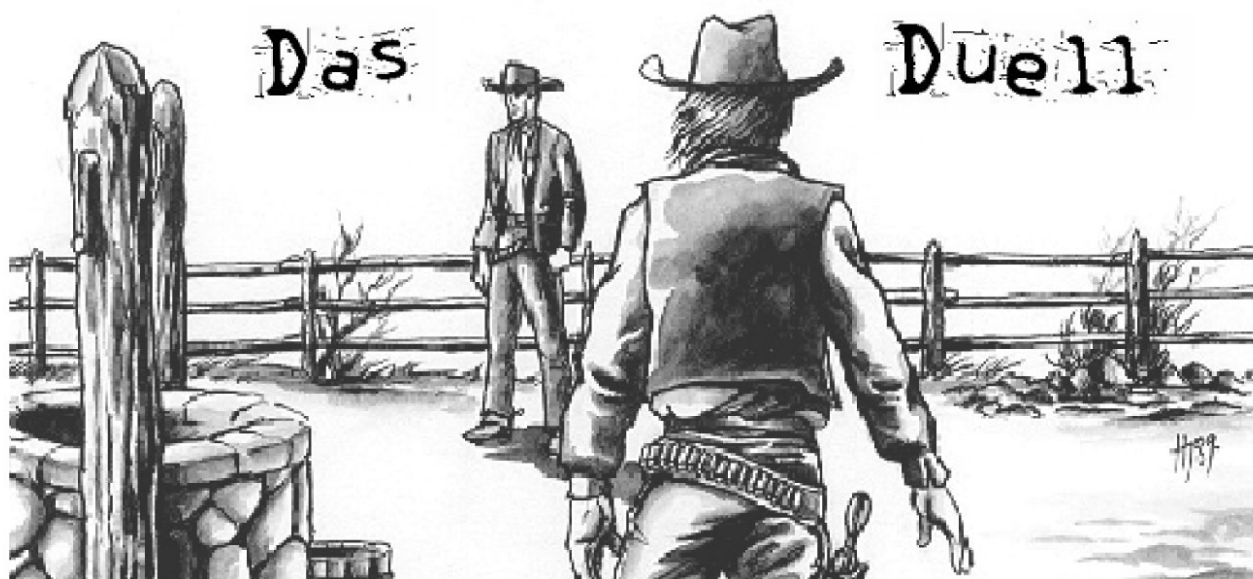
## Heute: ANGELIKA CAILLÉ & SCHWESTER

Diejenigen unter Euch, die nach der Sommerpause schon einmal beim Clubraum waren, werden es sicherlich sofort gesehen haben: Unser riesengroßes Clubwappen auf der Scheunenwand. Ja, das ist wirklich ein echter Hammer geworden und sieht dazu super aus. Im Herbst werden jetzt die Bäume noch etwas gestutzt, so dass es auch direkt von der Straße aus noch besser zu sehen sein müsste. Wem verdanken wir aber diese zeichnerisch erstklassige Leistung? Die gute Dame heißt Angelika Caillé, ist seit Sommer auch Mitglied nebst Mann und Söhnen bei uns im Club und hat das zusammen mit ihrer Schwester, Margret van Dingsbums (ja, die Frau von Wim), mal eben so hingezaubert. Und dafür hat es Annegret mit Sicherheit verdient, an dieser Stelle als Fan des Tages ausgezeichnet zu werden. Gemacht haben die zwei das mit Hilfe einer "Rasterzeichnung". Da wird ein kleines Modell mit

quadratischen Kästchen versehen und dann wird das Ganze einfach hochgerechnet. Als die zwei anfangen, da war ich gerade zu Hause. Als ich mal kurz eine halbe Stunde im Haus war und dann wieder raus kam, da konnte ich schon sehen, dass dieses Projekt ein voller Erfolg werden würde, denn das "W" sah genau wie das "Werder-W" aus und das war schon die halbe Miete. Die Schwerter haben etwas Probleme gemacht, aber schlussendlich haben die beiden Schwestern von Thorsten Wölthjen das super hinbekommen. Und das finde nicht nur ich so, eigentlich jeder. Also, Ihr zwei Hübschen: Habt Ihr prima gemacht. Im Namen des Clubs vielen Dank!

*Euer Präsi Toschi*





## HEUTE: Siegfried „Siggi“ Wintjen

Der heutige Tipper des Tages hat auch so eine typische Green-White Divine Supporters Karriere hinter sich: Zuerst hat er immer seinen Sohnmann mit ins Stadion begleitet, dann ist er selber gerne mitgefahren (auch mal alleine) und nun schleppt er auch schon den Rest seiner Familie mit in den

Clubraum, den mittlerweile auch sein Bruder (oder Schwager?) gerne besucht. Und da sagen wir: Prima! Und da Siggi sich durch das ganze Fußball schauen richtig Fachkenntnisse angeeignet haben muss, wollen wir die an dieser Stelle gleich mal überprüfen. Auffallend an Siegfried ist vor allem sei-

ne permanent vorhandene gute Laune. Er lacht immer, auch wenn er mit seinem Team von Blauen Kreuz gerade mal wieder ein Zelt für den Fanclub aufstellt. Egal, nun wollen wir mal ran ans Eingemachte und das sind in diesem Fall die nachstehenden Paarungen des aktuellen Spieltages:

### TOSCHINATOR



### SIEGFRIED



### DIE SPIELE

	TOSCHINATOR	SIEGFRIED
FC Schalke 04 - Hertha BSC	2 : 1	1 : 1
Werder Bremen - Arminia Bielefeld	2 : 1	3 : 1
Bayer Leverkusen - Bayern München	1 : 2	1 : 1
Hamburger SV - 1. FC Nürnberg	2 : 1	3 : 1
VfL Bochum - Borussia Dortmund	1 : 1	2 : 1
Karlsruher SC - Borussia Dortmund	2 : 2	1 : 1
Hansa Rostock - VfB Stuttgart	1 : 0	0 : 2
Hannover 96 - MSV Duisburg	2 : 2	1 : 0
Energie Cottbus - Eintracht Frankfurt	1 : 2	0 : 2

Green White Divine Supporters - Postfach 12 01 - 27439 Gnarrenburg

Werder Bremen GmbH + Co. KG aA  
Herrn Willi Lemke  
- Vorsitzender des Aufsichtsrates -  
Franz-Böhmert-Straße 1 C

28205 Bremen



Green White Divine Supporters

Torsten Witte  
Postfach 1201  
27439 Gnarrenburg

Datum 27.09.2007

**10-jähriges Fanclub Jubiläum am 18.06.2005  
Ihre damalige Absage und gleichzeitig neue Zusage  
Unser Schreiben vom 07.09.2006**

Guten Tag, sehr geehrter Herr Lemke,

endlich ist es so weit: Mit einem Arbeitsaufwand von ca. 3.000 Stunden und einem Geldeinsatz von ca. 20.000,- € haben wir unser Clubheim nebst anliegendem Kinderspielplatz fertig gestellt. Einige Fotos in der Anlage werden Ihnen das sicherlich verdeutlichen.

Damit laden wir Sie ganz herzlich ein, diese in der Bremer Fanszene vielleicht einmalige Leistung offiziell einzuweihen. Über 450 Green-White Divine Supportes freuen sich auf dieses Ereignis.

Wie bereits im Jahre 2005 von mir persönlich versprochen, wird es Spanferkel und frisches Beck's geben.

Den Zeitpunkt überlassen wir aufgrund Ihres sicherlich sehr engen Terminkalenders Ihnen. Seinerzeit hatten wir ja einen Freitag Abend angedacht; wir sind da aber offen. Wichtig für uns im Rahmen der Organisation vom Essen ist ein Vorlauf von ca. 14 Tagen und hätten ca. 5 Tage vor dem Termin keine Möglichkeit mehr, das Spanferkel kostenfrei abzusagen.

Gerne können wir dieses Event auch im Spätherbst anlässlich einer Weihnachtsfeier veranstalten, zu der Sie sehr gerne auch noch ein oder zwei Werder-Spieler mitbringen könnten.

Trotz unserer Größe sind wir in den letzten Jahren diesbezüglich immer leer ausgegangen, was von vielen unserer Mitglieder nicht ganz verstanden wird.

Mit grünweißen Grüßen

Torsten Witte  
1. Vorsitzender Green-White Divine Supporters

Anlage

# FAHRPLAN der Buslinie der Green-White Divine Supporters

HALTESTELLEN	BUNDESLIGA- SPIELBEGINN		DFB-POKAL SPIELBEGINN		CHAMPIONS-LEAGUE SPIELBEGINN		FAHRPREIS (EURO)	
	15:30	17:00	19:00	20:00	20:45		MITGLIEDER	GÄSTE
	Gnarrenburg – Bahnhof	12:00	13:30	17:00	16:30	17:30	6,50	9,00
Gnarrenburg – Clubraum (Langenhausen)	12:05	13:35	17:05	16:35	17:35	6,50	9,00	
Bremervörde – Engeo	12:19	13:49	17:19	16:49	17:49	8,00	10,50	
Bremervörde – Hauptbahnhof	12:22	13:52	17:22	16:52	17:52	8,00	10,50	
Bremervörde – Alte Shell	12:25	13:55	17:25	16:55	17:55	8,00	10,50	
Glinde Eck – Disco Haase	12:30	14:00	17:30	17:00	18:00	8,00	10,50	
Barchel – Gasthof „Zur Mühle“	12:35	14:05	17:35	17:05	18:05	6,50	9,00	
Basdahl – Imbiss „Zum Treffpunkt“	12:40	14:10	17:40	16:10	18:10	6,50	9,00	
Brillit – B74 „Taxi Müller“	12:45	14:15	17:45	17:15	18:15	6,50	9,00	
Kuhstedt – B74 Kreuzung Rg. Zeven	12:48	14:18	17:48	16:18	18:18	6,50	9,00	
Gnarrenburg Mitte – Hotel „Matthias“	12:55	14:25	17:55	16:25	18:25	6,50	9,00	
Karlsruhöfen – Post/Dancing	13:00	14:30	18:00	16:30	18:30	6,50	9,00	
Hinnerk 100	13:04	14:34	18:04	16:34	18:34	6,50	9,00	
Hüttenbusch – Gaststätte „Zum Ostfriesen“	13:15	14:45	18:15	16:45	18:45	6,50	9,00	
Worpswede – Bergedorfer Straße	13:23	14:53	18:23	16:53	18:53	5,50	7,50	
Ankunft Weserstadion ca.	14:25	16:00	19:25	18:00	20:00	3,00	5,50	

Busfahrt zu den DFB-Pokalspielen nur bei entsprechendem Interesse! Informationen auf der Homepage beachten!  
Kinder bis zum 14. Lebensjahr zahlen vom angegebenen Fahrpreis nur 50 Prozent. Es müssen immer Hin- und Rückfahrt gezahlt werden.  
Telefonnummer bei Fragen und Anmeldung zum Bus: (047 64) 81 03 59